



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

368 (12.8.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-356090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-356090)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Abend-Ausgabe  
Mittwoch, 12. August 1931  
142. Jahrgang — Nr. 368

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Postfach-Konto: Poststraße Nummer 173 90. — Telegramm-Adresse: Remajelt Mannheim

Abend-Ausgabe  
Mittwoch, 12. August 1931  
142. Jahrgang — Nr. 368

## Das Ergebnis der Sachverständigen-Konferenz

Erst Schuldenfeierjahr sind von Deutschland 200 Millionen Mark an die Reparationsgläubiger zu leisten

### Und die Sachlieferungen?

Drahtung aus Londoner Vertreters  
London, 12. August.

Der Schluss von der Befähigung des Vorschlags bis zur schließlichen Unterzeichnung des Londoner Sachverständigen-Protokolls hat sich bisher nicht abgeklärt. Aber das Protokoll enthält wenigstens nachteilig die Erwartungen, die Deutschland an eine schnell so komplizierte Durchbrechung des Reparationsproblems knüpfen dürfte und zwar, wenn man es so ausdrücken darf, in quantitativer wie qualitativer Hinsicht.

Das Protokoll enthält den deutschen Vorschlag für das Feierjahr um 1300 Millionen Mark, jedoch noch eine Gesamtsumme von 200 Millionen auszubringen bleibt.

Allenfalls einseitigen Wirkung nach der Vorbildung der deutschen Delegation hinsichtlich der künftigen deutschen Zahlungsfähigkeit als eine quantitative Restriktion der Verlässlichkeit ansehen werden, die der ursprüngliche Vorschlag in Paris nach den Nachschlagsbedingungen enthält. Es ist damit noch nicht als international nicht mehr anzuerkennen, dass die Entscheidung für die künftige Reparationsfähigkeit sich in einer Weise äußern soll, die sich in einem Jahr abklären lässt. Die schiedlichen Nachzahlungen werden im Wesentlichen durch das Protokoll auf eine Stufe mit den Nachschlagsbedingungen gestellt, sind also nicht mehr als einleitend anzusehen. Eine Entscheidung über die deutsche Delegation ist im Hinblick auf die künftige Reparationsfähigkeit von der Zukunft der Reparationsleistungen so zu Protokoll gebracht, dass die Verantwortlichkeit der deutschen Regierung nicht befreit wird.

Die Bestimmung der deutschen Verpflichtungen für 1931/32

Es ist zu erwarten, dass ein Betrag von 130 Millionen in Berlin als deutsch-befuglichen Mark festzusetzen, einer Summe von 40 Millionen auf Grund des deutsch-amerikanischen Abkommens der letzten Kriegsjahre, sowie dem Einkommen der Dames- und Prungsanleihe. Die ersten beiden Posten lassen, wie man sieht, nicht in das Gebiet der eigentlichen Reparationen. Der in Berlin zu leistende Betrag ist verhältnismäßig hoch, doch ist das Markabkommen von der deutschen Regierung niemals als eine ausdrücklich anerkannte Angelegenheit betrachtet worden. Der Vertrag hat sich auf der Londoner Ministerkonferenz als einseitig betrachtet. Die Bedeutung dieser Frage ist die politische Beziehungen zwischen den beiden Reichern erneut zu betonen. Die 40 Millionen Mark, die den Vereinigten Staaten zu zahlen werden durch eine höhere amerikanische Zahlung an Deutschland, die auf Grund des primären Abkommens ausbleibt, an gleicher Zeit fällt nicht mehr als ausbleibt.

Es möchte nahezu unmöglich erscheinen, den Wunsch des Hooverplans, dass der deutsche Vorschlag für die Dauer des Feierjahres schwebend bleiben soll, in Erfüllung zu bringen mit

dem von gewissen deutschen Industriellen geteilten Wunsch der Gläubiger, die Sachlieferungen nicht zu unterbrechen.

Es ist nicht zuletzt der englischen Regierung gegen die Sachlieferungen zu bedenken, dass die Sicherungen des Londoner Protokolls zu diesem Zweck, wenn auch quantitativ nicht vollkommen, so doch nicht gering sind. Bei dieser Auslegung des Vorschlags sollte es unmöglich sein, dass die bei der H. S. S. zu leistenden deutschen Zahlungen bereitwilligen Sachlieferungen im Interesse dieser Lieferungsverträge überschritten werden, aber das aus der deutschen Sicht der Sachlieferungen eine gewisse Restriktion erwünscht, aber auch dass die deutsche Delegation bei der Durchbrechung der in Paris geschlossenen Verträge in unzureichender Richtung befreit wird.

Es muss als extrem bezeichnet werden, dass Frankreich sich kein Sonderregime für die Sachlieferungen und Verzinsung der ungenutzten Anleihen anzuwenden zu haben scheint.

Wie man sieht, scheint als eine Anleihe an Deutschland behandelt wird. Die vermeintlichen Bestimmungen des Protokolls in diesem Punkt scheinen keine Zweifel zu lassen, dass die Sachlieferungen der amerikanischen Anleihe ebenso wie der geschlossenen Anleihe am 1. Juli 1933, also ein Jahr nach Ablauf des Hooverplans beginnen soll, außerhalb des Feierjahres von 3 Prozent. Die letzten Unklarheiten dieses, ist dadurch erklärt, dass auf der Jüdischen Seite die amerikanischen Anleihen in letzter Linie dem Zweck der amerikanischen Anleihe überlassen

### Auf dem Wege zur Reichsreform

Wichtige Erklärungen des preussischen Ministerpräsidenten

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 12. August.

Für heute ist der geschäftstreibende Vorstand der Zentrumspartei in einer Besprechung der politischen Lage einberufen worden. Dieser Konferenz nicht man besondere Bedeutung bei, weil auch die preussischen Zentralminister geladen worden sind. Vermutlich wird man sich sehr eingehend über die Politik der Partei im Reich und in Preußen unterhalten. In weiten Kreisen des Zentrums, die hinter Brüning stehen, besteht die Meinung

Verhinderung über die Haltung des preussischen Zentrums.

dessen Minister widerspruchslos ihren Namen für den Zwangsauflauf der preussischen Regierung hergeben und damit erneut beweisen haben, dass das preussische Zentrum im Gegensatz der Sozialdemokratie liegt.

Der Verlauf, den die dualistische Charakter der Zentrumspolitik im Reich und in Preußen zu betonen oder doch wenigstens abzumildern und für einen einigermaßen einheitlichen Kurs zu sorgen, ist freilich schon oft unterzogen worden, jedoch meist mit negativem Erfolg. Noch immer ist es dem preussischen Zentrumsdirektor, Herrn Oetzel, gelungen, dem Vorstand zur Klarstellung zu verhelfen, dass das preussische Zentrum in seinen Verpflichtungen frei sei. Es wird man auch diesmal abwarten müssen, ob die preussischen Zentralminister wirklich vom Vorstand beauftragt werden. Der „Vorwärts“ behauptet, dass die hinter der Regierung stehenden „Süßler“, wie er sich selbst ausdrückt, den Aufruf der preussischen Staatsregierung zum Aufruf nehmen würden.

um bei der nächsten Gelegenheit für die Einberufung des Reichstages zu stimmen.

Das Zentrum wolle nun solche Drohungen durch eine Parole zum Burgfrieden abweisen.

Der „Lokal-Anzeiger“ wiederum ist ganz beklüfft, weil er glaubt konstatieren zu dürfen, dass die „Germania“ „unverkennbare Absichten“ zu Augusters Klausel zu finden beginnt. Man könnte freilich meinen, wie, umgekehrt das Gleiche und vielleicht in weit härterer Weise von Herrn Quaggers annehmen, der, wenn der „Vorwärts“ recht unterrichtet ist, in den nächsten Tagen vom Kampf zu einer Besprechung empfangen werden soll. Jedenfalls machen sich, nachdem der Volkseinstimmliche einige Schritte über die Reichsverhältnisse der Opposition gefasst hat, allerdings Beziehungen bemerkbar, die zu neuen Konstellationen drängen. Was dabei am Ende herauskommt, wird, ist es im Augenblick auch noch nicht annähernd übersehen. In all das hinein spielen auch

die Reichsreformpläne des preussischen Ministerpräsidenten.

Aber die wir bereits berichten konnten, und die in erster Linie auf eine Vereinigung mehrerer Ministerien im Reich und in Preußen abzielen. In einem Briefwort, das Herr Braun im „Vorwärts“ dem heutigen Reichstagsabend widmet, hat er zum ersten Mal offiziell seine Absichten kund gegeben:

bleibt. Man hat in Paris, um den Jüdisch zu erreichen, den Durchschnitt der Anteilseiner während der letzten Jahre gezogen. Entschieden wird jedoch sein, welche Stundbedingungen die Vereinigten Staaten an die Rückzahlung der ausgetragenen jährlichen Raten der interalliierten Kriegsschulden knüpfen, eine Frage, welche die amerikanische Regierung nicht ohne Mitwirkung ihres Parlaments regeln kann.

Es besteht aber kein Anlass, die Außenminister, die Abschlüsse durch die Zurückhaltung seiner Unterschrift eingenommen hat, zu dramatisieren.

Der Abschluss des Abkommens an das Protokoll hängt von der Gewährung der in Paris so viel erörterten Notenbankkredite an die bedürftigen Bundesstaaten Frankreichs in Mittel- und Osteuropa ab. Die Londoner Sachverständigenkonferenz konnte sich nicht über die Bedingungen der Zusammenkunft vereinbaren, bis zu einer unverständlichen Empfehlung gehen. Sie hat das getan, was die H. S. S. wird, wie man allgemein annimmt, das Ihre dazu beitragen, um den Abschluss der Unterzeichnung des Londoner Konferenzprotokolls zu ermöglichen.

„Preußen wird dem Reich ohne jede Spur von Parteilichkeit und Eigenliebe zur Seite stehen, wenn es jetzt daran gehen will, die Grundzüge einer vernünftigen Rationalisierung des deutschen Verwaltungsapparats in die Wege zu leiten. Es wird nicht die Bahn ebnen helfen zu einer Reichsreform, bei der sich alle Beteiligten auf breiter Basis zusammensetzen werden, die einsehen, dass heute nicht Parteilichkeit und oder Zank erlaubt sind, sondern das das deutsche Schiff von allem unabhingigen Ballast befreit werden muss, wenn es die kühnste Fahrt in schwerer See mit dem sicheren Hafen sehen will.“

Dies würde also den ersten sichtbaren Schritt auf dem Wege zur Reichsreform bedeuten, den Braun sicherlich nicht aus rein idealistischen, sondern aus sehr nachdenklichen realpolitischen Gründen zu unternehmen sich ansetzt. Das Thema Reichsreform schied sich immer mehr in den Vordergrund, doch der Reichsfinanzminister Dietrich ist in seiner Verfassungsbefugnis am anhängen lassen, bevor im Reichskabinett die Notwendigkeit empfunden wird, dieses immer wieder vertagte Problem entschlossen anzupacken. Der preussische Ministerpräsident, der das Ergebnis des Volkseinstimmlichen offenbar weit richtiger einschätzt als der sich wieder in überheblicher Sicherheit im wesentlichen „Vorwärts“ in Berlin mit bestimmten Anforderungen hervorgehoben.

Die „Germania“ begrüßt diese Initiative, „und zwar“, wie sie feststellt, „umso mehr, als der Plan von Verwaltungsvereinfachungen zwischen Reich und Preußen — er hat vor Jahren bereits zwischen Sachkenner und Lehrenden eine Rolle gespielt — geeignet erscheint, die ganze Frage auf sachlichem Wege aus dem Stadium theoretischer Erwägungen in das Stadium erfolgreicher Maßnahmen überzuführen.“ Das Entscheidende in dem Vorschlag Brauns liegt das Zentrumsvorhaben in der Tatsache, dass der Weg über die Verwaltungsvereinfachungen die Inangriffnahme einer Verwaltungsreform ohne Verfassungsänderung ermöglicht.

Doch der Reichstag in seiner heutigen Zusammenkunft für eine Reichsreform die jetzt erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht aufbringen kann, unterliegt keinem Zweifel. Deshalb empfiehlt es auch die Sozialpartei den anderen Ausweg, nämlich den des Volkseinstimmlichen.

### Burgfrieden?

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 12. August.

Im Reichstag ist heute vormittag um 11 Uhr der geschäftstreibende Ausschuss der Zentrumspartei zu einer Besprechung über die politische Lage zusammengetreten. Am ihr nahmen auch die preussischen Zentralminister teil. Wie bereits angedeutet, handelt es sich um den Zwangsauflauf der preussischen Regierung, dem auch die Zentralminister ihre Unterstützung gelassen haben. Ihr Verhalten lässt Herr Oetzel zu rechtfertigen. Im weiteren Verlauf der Besprechung soll, wie berichtet, die Frage erörtert werden, ob die Möglichkeit eines Burgfriedens sowohl nach rechts wie links besteht.

### Ein vorläufiger Schlusssatz

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 12. August.

Mit der Teilweiserhandlung, die in London ergiebt wurde, wird ein vorläufiger Schlusssatz unter das Hooverabkommen gesetzt, wie es aus den vorherigen Besprechungen hervorgeht. In der Art und Umfang der Sachlieferungsverträge in den einzelnen Ländern sehr verschieden sind, konnte man natürlich in London zu einem abschließenden Ergebnis nicht gelangen. Es ist einem Parlier Sachlieferungskommissionar überlassen worden, die Einzelheiten anzugeben. Das Hooverabkommen seine Zustimmung verweigert, fällt kaum ins Gewicht.

Die „Germania“ nimmt den Willen der Londoner Referentendebattierungen zum Anlass, um nochmals zu unterstreichen, dass das letzte Wort in der Reparationsfrage damit nicht gesprochen ist. Das Hoover-Protokoll dürfte nur den ersten Schritt zu einem Abbau des Schulden- und Reparationsystems bilden.

### Noch immer Auslandsecho des Volkseinstimmlichen

Drahtung aus Londoner Vertreters  
London, 11. August.

Die Bedenkengänge des „Manchester Guardian“ zum Volkseinstimmlichen in Preußen spiegeln sich heute in weitgehender Übereinstimmung auch in dem Urteil der „Times“ wieder.

„Der Volkseinstimmliche“, sagt das Blatt, „ist an sich noch kein überzeugender Beweis dafür, dass die extremen Parteien einen wirksamen Stimmeneingangs erlitten haben, und die Tatsache, dass sie zusammen nahezu 10 Millionen Wähler zur Urne zu bringen vermochten, legt übertriebenem Optimismus einen Dämpfer auf. Die entscheidende Probe wird mit den preussischen Landtagswahlen im nächsten Jahre kommen. Indes kann die Regierung trotz der Jüdischen, welche die Nationalsozialisten noch immer bekunden, dieser Probe in erheblicher verstärkter Position entgegengehen.“

Ein Deutschland, so fahren die „Times“ fort, in dem mit einiger Wahrscheinlichkeit die Kommunisten oder die Nationalsozialisten die Oberhand über die gemäßigten, verfassungstreuen Parteien gewinnen könnten, würde es schwer finden, den ausländischen Kapitalgeber zur Aufrechterhaltung seiner Kredite zu bewegen, nicht zu reden von freiem Welt für Deutschland. Eine Regierung, die nicht auf die Unterstützung der großen Masse der deutschen öffentlichen Meinung rechnen könnte, würde auch nicht in der Lage sein, mit ausländischen Regierungen über die Genehmigung einer internationalen Zusammenkunft zu verhandeln, ohne die es weder für Deutschland, noch für das übrige Europa eine Hoffnung geben kann, die gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten zu überwinden. Die Befürchtung in Frankreich ist gemindert, aber noch nicht ganz und gar beseitigt. Ob das erneute Vertrauen gerechtfertigt ist, wird davon abhängen, ob die deutsche Regierung und die übrigen Regierungen imstande sind, die augenblickliche Krisensituation zu beheben zu machen.“

### Beachtenswerter Meinungsumschwung in Italien

Drahtung aus römischen Vertreters  
Rom, 11. August.

Der Ausgang des Volkseinstimmlichen in Preußen wird von den römischen Abendblättern nicht kommentiert, aber man darf trotzdem feststellen, dass es in den politischen Kreisen der italienischen Hauptstadt tiefen Eindruck gemacht hat. Während des vor einigen Wochen die tiefste Stimmung der Sozialpartei gütig war, hat sich durch die Reise Brünings die Lage gründlich gewandelt. Der Erfolg der gemäßigten Parteien wird heute in Rom sehr freundlich aufgenommen.

Interessant ist in dieser Beziehung, was man in den ausländischen Berichten der italienischen Korrespondenten aus Berlin sieht. Die in besonders eng mit ihrer Volkspartei zusammenarbeiten. So schreibt z. B. der Korrespondent der „Tribuna“, der Volkseinstimmliche habe nicht nur seinen Zweck erfüllt, er habe auch bewiesen, dass die Nationalisten sich den Wahlen vom 11. September hätte Verluste erlitten hätten.

Der Berichterstatter der „Avviso socialista“ drückt seinem Blatt, dass der Volkseinstimmliche nicht gegen Braun oder Brüning, sondern gegen die Politik der Agitatoren und Abenteurer entschieden habe. Deutschland habe dadurch seinen Willen zur Arbeit, zur Disziplin, zur Opferbereitschaft erwiesen. Das Ergebnis werde vor allem in Frankreich befruchtigen, die Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich fördern und die Vermittlung des Programms internationaler Zusammenarbeit, das Brüning und Mussolini in Rom ausgearbeitet hätten, erleichtern. Auch die Regierungsdirekt Brünings im Januar werde durch diesen entscheidenden Ausgang weniger schwer sein.

### Verschiedene Beurteilung in Paris

Drahtung unseres Pariser Vertreters  
Paris, 11. Aug.

Während es in der Pariser Öffentlichkeit nicht an Stimmen fehlt, die Vertrauen zur weiteren Entwicklung in Deutschland empfinden, lassen es sich die einer Verhinderung ablehnend gegenüberstehenden Wähler angelegen sein, weitere Mitteilungen zu hören. Das „Echo de Paris“ lehnt es ab, von einem Sieg der Republik zu sprechen. Es ist fest, dass die Reichsparteien ihren Kurs weitermachen. Ein Volkseinstimmliche ist etwas anderes als eine

allgemeine Wahl. Die Mitwirkung der Kommunisten habe der nationalen Bewegung wohlwollend...

NSH zum Volksentscheid

Washington, 11. Aug. Im Staatsdepartement wurde die Nachricht, daß der Volksentscheid gegen abgelehnt worden sei, mit großer Beifriedigung aufgenommen...

Eine Entschuldigung des Stahlhelms

Wiedung des Wolff-Büros - Berlin, 12. August. In der Zeitschrift 'Der Stahlhelm' Nr. 22 vom 14. Juni 1901 war auf der letzten Seite ein Bild erschienen, das unter der Ueberschrift...

Bombenattentat auf ein italienisches Konsulat - Piraterra, 12. Aug. Durch eine Explosion wurde die Fassade des italienischen Konsulats beschädigt...

Der Tod und die Schönheit

Die sieben Jiegleid-Wirts. 'Jiegleid-Wirt', das ist ein Begriff, nicht nur in Amerika, wo er entstanden ist, sondern auch bei uns...

Die Nachforschungen nach den D-Zug-Verbrechern

Telegraphische Meldung - Berlin, 12. August. Die Untersuchungskommission im Kloster Himm...

Eine neue Spur?

Berlin, 12. August. Die Ermittlungsarbeiten zur Klärung des D-Zug-Mitbraters werden fortgesetzt. Kriminalbeamte sind unterwegs, um eine Anzahl Personen, die aus dem Publikum heraus verdächtigt worden sind...

Katastrophale Folgen der Ueberschwemmungen in China

Telegraphische Meldung - Schanghai, 11. August. In einem einzigen Monat hat China unter den verheerenden Folgen der Ueberschwemmungen weit härter gelitten als durch die jahrelangen Bürgerkriege...

Die Gegenbesuche in Berlin

Drahtbericht unseres Berliner Büros - Berlin, 12. August. In Berliner politischen Kreisen rechnet man damit, daß die französische Gegenvisite wahrscheinlich gegen Ende August, jedenfalls noch vor der Völkerversammlung, stattfinden wird...

Kommt Laval erst nach Genf?

Drahtbericht unseres Berliner Büros - Berlin, 12. August. Die Berliner wachsenden Stimmen erklären über die unglücklichen Termine des französischen Gegenbesuches, erst in den nächsten Tagen Auskunft geben zu können...

Die Fahrt des 'Rauisino'

Trento, 12. Aug. Kapitän Wittius erklärte einem Pressevertreter, der an Bord des 'Rauisino' gekommen war, während das Boot nordlich von Trento trieb, daß es nichts Besonderes vorgefallen sei...

Der Wiener Botaniker Prof. Wettstein

Portrait of Prof. Wettstein with text: Richard Wettstein, der berühmte Botaniker der Wiener Universität und früherer Österreichischer Botschafter...

Die Sparkassenzinsen nach der Diskontierung

Telegraphische Meldung - Berlin, 12. Aug. Da die Sparkassen bei den letzten Diskontierungen ihre Zinssätze für Sparkonten und Sparbücher...

Reichshilfe für die Gemeinden?

Drahtbericht unseres Berliner Büros - Berlin, 12. August. Die Finanzabteilungen in der Reichskasse haben, wie wir hören, keinerlei positive Resultate erzielt. Eine Hilfsaktion der Reichsregierung für die Gemeinden kommt in weitem Maße...

Aufregende Schmugglerjagd

Telegraphische Meldung - Hagen, 11. Aug. Eine aufregende Schmugglerjagd spielte sich im Innern der Stadt ab. Die Polizei hatte einen Kraftwagen erbeutet, der 80 Kilo gelbes Goldes enthielt...

Letzte Meldungen

Kraftwagen verbrannt - Ein Toier - Gernsheim, 12. Aug. Ein schweres Automobilunfall ereignete sich gestern auf der Landstraße zwischen Gernsheim und Widdau. Der Besitzer einer Automobilfabrik, Hans von Lacomme...

Schallplatten aus Papier

Die Schallplatten-Industrie sucht schon lange die Lösung, leicht verdrückliche Schallplatten zu schaffen, die durch einen billigeren, möglichen unerschöpflichen Stoff zu ersetzen...

Das Dreiecksbild. Einer der bekanntesten Bildmaler des holländischen Vandes, Hans Trijnberg...

Die heiligen Väter. Der heilige Vater des Völkers, der die Welt durch seine Lehren und Tugenden...

Was hat denn der Schwann? Der Schwann ist in seinem Barock, das man's aber schon längst kennt...

Ein Telefon zur Verfügung stellen. Ein Telefon zur Verfügung stellen...

Verregneter Festtag im Strandbad

Der etwa glücken sollte, das Strandbad sei am geringen verregneten Verfassungstag überhaupt nicht angeht...

Schwere Ausschreitungen

Mehrere Mannheimer Bürger gerieten im angelegenen Strandbad eine stürmische Verlesung...

Wettfischen der Angelfischer

Zur Wettfischen der im Angelfischer-Verein 'Wettfisch' zusammengeschlossenen Fischer...

Sommerfestes

Am Abend, Tagessich die Beteiligung an dem Wettfischen zu wünschen übrig, denn es hatten...

Das Hauptinteresse galt zunächst den gesunden und positiven Fischen

Es ist die Meinung die Vorleser, reichend abgesehen von dem späten Nachmittag vollständig aus...

Verkehrsanstalten

Bei einer am Montagmorgen veranstalteten Verkehrsanstalt wurden...

Das durch Verdrängen, Weitem nachmittags ist in der Pflanzengartenstraße ein...

Einziges im Theresen-Restaurant, das Mannheimer-Courier...

Die Bedeutung der Verkehrsdisziplin

Mitgeteilt von der Verkehrswacht Mannheim e. V.

Nach dem letzten Geschichtsbericht der Deutschen Reichsbahn haben die Unfälle im Reichsbahnverkehr...

Bemerkenswert ist dabei, daß die Zahl der im Eisenbahnverkehr zu Schaden gekommenen Reisenden...

94,8% der getöteten und 52,9% der verletzten Reisenden verunglückten durch eigene Unvorsichtigkeit.

Erhöhte Beachtung der Unfallverhütungsmaßnahmen der Reichsbahn und der Deutschen Verkehrsdisziplin...

Festzustellen ist ferner, daß das Ueberfahren von Fußgänger über die Schienen...

Der Verfassungstag in Baden

In Karlsruhe

Karlsruhe, 11. Aug.

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Dienstagabend fand in der Festhalle eine imposante Kundgebung statt. Der große Saal war dicht besetzt.

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

Am Vorabend des Verfassungstages, der im Freistaat Baden als gesetzlicher Feiertag gilt, veranstaltete die Polizei...

auf mangelhafte Schrankenbedienungen zurückzuführen. Das bedeutet eine Abnahme von 28 Prozent...

Es ist kein Zweifel, daß zu diesem Erfolge zwei Faktoren wesentlich beigetragen haben. Der eine Faktor...

Beimhörungen der Deutschen Verkehrsdisziplin und der in ihr zusammengeschlossenen deutschen Verkehrsvereine zu leben.

die durch unermüdbare Aufklärung auf Schaffung und Entwidlung einer Verkehrsdisziplin zur Befestigung der Verkehrsdisziplin...

In Baden-Baden

Baden-Baden, 11. Aug.

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Die Verfassungsfestfeier fand in unserer Stadt im städtischen Hofsaal...

Veranstaltungen

Konzert der Wiener Deutschmeister-Kapelle

Mit aufrechten Symphonien begrüßt, konzentriert gelaufen die berühmte Wiener Deutschmeister-Kapelle...

Fiskus Busch — das Tagesgespräch

Der Abrang zu den Verfassungen des Fiskus Busch nimmt von Tag zu Tag zu. Teilweise werden die Verfassungen...

Jungiers-Schau und Sommerfest

Der Christenverein, Karlsruher- und Oettinger-Kapelle...

Rein Abschlussspiel in dieser Woche. In der laufenden Woche findet auf dem Friedrichsplatz kein Abschlussspiel statt...

Rein Abschlussspiel in dieser Woche. In der laufenden Woche findet auf dem Friedrichsplatz kein Abschlussspiel statt...

Rein Abschlussspiel in dieser Woche. In der laufenden Woche findet auf dem Friedrichsplatz kein Abschlussspiel statt...

Film-Rundschau

Alhambra: „Sappho“

Den Aufführung des Sappho, der „Sappho“ kann man nun bereits wenige Tage...

Neu: „Römer“

Was der Schicksal ist, nur das allein hat Bestand. — Was der Mensch erfindet, ist vor Ablauf der Zeit...

Alhambra: „Der vierte Wandkünstler“

Der dritte der vierte Wandkünstler und anders sein, als Douglas Fairbanks...

Alhambra: „Der vierte Wandkünstler“

Der dritte der vierte Wandkünstler und anders sein, als Douglas Fairbanks...

Der dritte der vierte Wandkünstler und anders sein, als Douglas Fairbanks...



Ein schwarzer Tag für die Baumwollmärkte

Preisfall in Liverpool am 20. u. 21. u. in Bremen am 11. u. 12.

Es ist wohl kein Zufall, daß die Preis- und Kursnotizen für die Baumwollmärkte von grundlegender Bedeutung sind...

der Weltproduktion zuzurechnen. Die Bewegung, die von Liverpool...

Die Auswirkungen der Diskontermäßigung

Diskontierung erst mit Wirkung ab 12. August

Berlin, 11. Aug. (H. Z.) Die die Reichsbank beabsichtigt...

Berlin, 12. August. (H. Z.) Wie wir erfahren, wird bei der...

Nächste Woche weitere Diskontierung? Weitere Verminderung der Kapitalanlage der Reichsbank?

Berlin, 12. August. (H. Z.) Nach weiteren Informationen...

Am Geldmarkt war die Vermittlung der Diskontierung...

Die Schieds-Sanierung

Bei der Restrukturierung der Bremer Schieds-Bank (jetzt Norddeutsche Kreditbank AG.) werden, wie verlautet, von dem neuen...

Noch keine Entscheidung über Börsen-Wiederbeginn

Nachdem die Reichsbank ihren Diskont zu gehen noch mittig...

Rückschlag am Produktmarkt

Ruhiger Rechtslag und mehr in Erscheinung tretendes Inlandsangebot

Berliner Produktmärkte v. 12. Aug. (H. Z.) Die Stimmung an den...

Berliner Devisen

Stabilität: Reichsbank 10, London 13 u. 8.

Berliner Metallbörsen vom 13. Juli 1931

Table with columns for various metals (Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei) and their prices in Berlin and London.

Berliner Metallbörsen vom 13. August 1931

Table with columns for various metals (Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei) and their prices in Berlin and London.

Table with columns for cotton prices in Liverpool and Bremen for different grades.

Bei den Käufen zu den festgesetzten Preisen...

Die Preise für Baumwolle...

Neuer Preisfall am Weltwarenmarkt

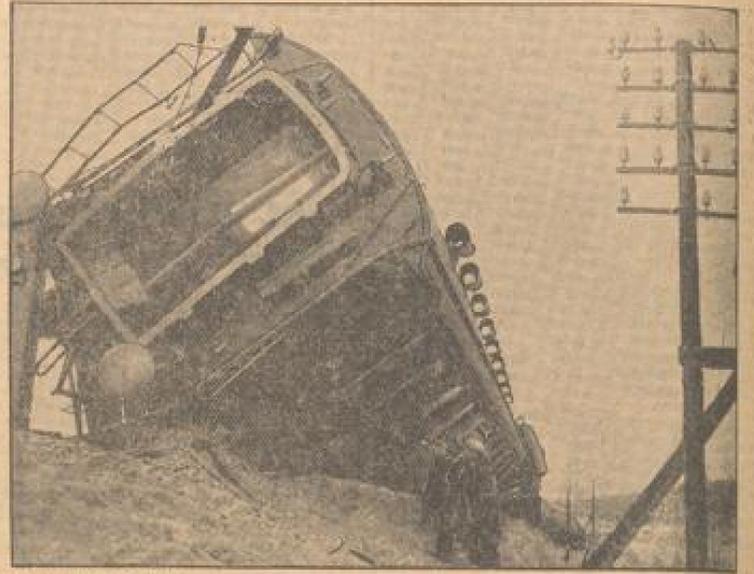
Wider Kampf um das Gold - Schließendes Weltlagebericht

Bei den Käufen, etwa 10 Tage vor dem Ausbruch...

Die Weltwarenpreise...

# Bildberichte vom Tage

## Das Attentat auf den D-Zug Basel-Berlin



Die entgleisten 7 Bogen an der Unglücksstätte bei Jüterbog

## Von der Verfassungsfeier der Reichsregierung im Reichstag



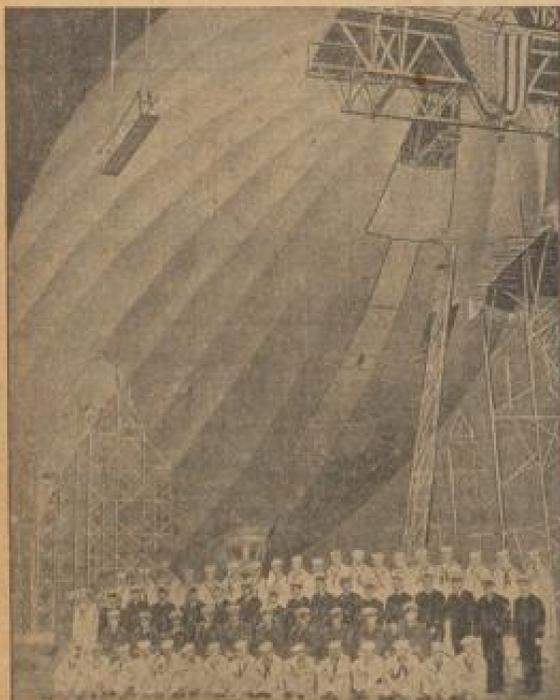
Die Loge des Reichspräsidenten während der Feier

In der Loge von links nach rechts: Reichstagspräsident von Kardorff, Reichstagspräsident Sieck, Reichspräsident von Hindenburg, Reichswehrminister Wesener, Reichsinnenminister Dr. Wich.



Der Reichspräsident schreitet nach der Feier die Front der Ehrentompagnie vor dem Reichstagsgebäude ab

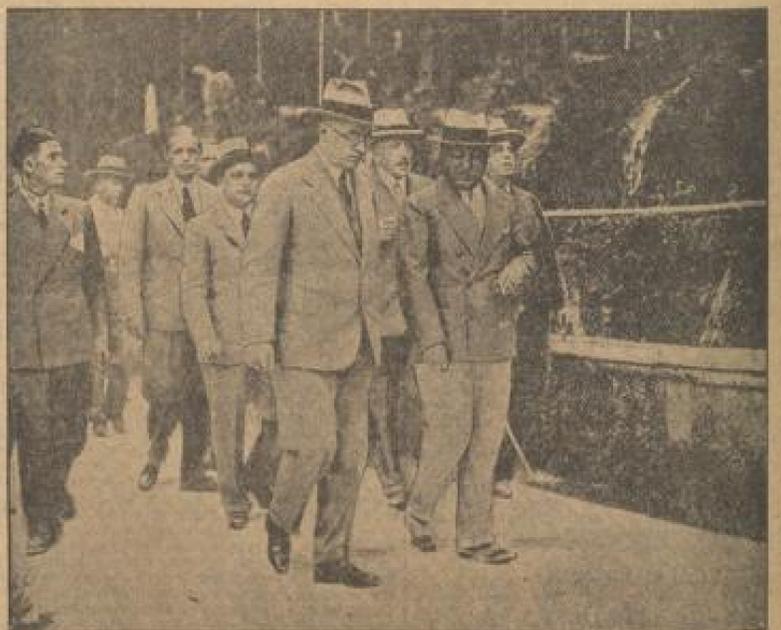
## Das größte Luftschiff der Welt



Das neue amerikanische Riesenluftschiff im Juppelindus in Akron (U.S.A.) mit seiner zukünftigen Besatzung

Nach im Monat August soll das neue amerikanische Riesenluftschiff von seinem Bauherrn Akron (U.S.A.) aus zu seiner ersten Probe flucht starten. Das Luftschiff hat einen bequemen Sitz für 20 Personen und ist mit allen modernen Erfindungen der Luftschiffahrt versehen. Es kann während des Fluges mehrere Stundenlang verweilen.

## Der deutsche Ministerbesuch in Rom



Reichsminister in der Villa d'Este. Im Vordergrund Dr. Bethmann und der italienische Ministerpräsident in Rom, v. Schuler, mit dem italienischen Vizepräsidenten in Rom, Orsini-Rosen.

Die nun bald anderthalb Jahrhunderte bestehende Druckerei Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung G.m.b.H. verfügt neben den modernsten technischen Einrichtungen für ihren Zeitungs-Großbetrieb auch über eine Akzidenzabteilung von sehr bedeutendem Umfang. Reichhaltiges Schrift- und Schmuck-

# NMz

material, zahlreiche moderne Schnellpressen mit Anlegeapparat und eine große, mit allen erdenklichen Hilfsmaschinen eingerichtete Buchbinderei bieten der Kundschaft absolute Gewähr dafür, daß auch alle Aufträge merkantiler Art zeitgemäß, schnell und preiswert hergestellt werden.



